



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 12.10.2017
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	22:40 Uhr
Ort:	Ortstermin am Sportplatz Fortsetzung 19.00 Uhr im Rathaus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|--------------|
| 1 | Ortstermin - Vorstellung des Kunstrasenprojekts | BGM/185/2017 |
| 2 | Bürgerhof - Weckesserhaus | BV/598/2017 |
| 3 | Informationen und Termine | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Emmerling, Peter

Hessenauer, Katja

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Jochen

Langhans, Eva

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Freitag, Torsten

Jahn, Inge

Körber, Günther

Körber, Klaus

Kuhl, Wolfgang

nicht entschuldigt

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 18:15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Ortstermin - Vorstellung des Kunstrasenprojekts

Der Kunstrasenbeauftragte des TSV Erlabrunn, Herr Thomas Schmitt, erläuterte dem Gemeinderat den Aufbau und die Verlegung des Kunstrasens auf dem Sportgelände anhand von Mustern der verwendeten Materialien. Der Kunstrasenplatz wurde nach dem Verlegen zunächst mit 120 Tonnen Quarzsand gefüllt und beschwert, auf dem dann Korkgranulat verteilt und eingearbeitet wurde. Unter dem Platz wurden vier Drainageleitungen und eine Ringdrainage um den Platz verlegt, deren Funktionstüchtigkeit sich bereits bei einem Platzregen bewährt hat. Der gesteckte Kostenrahmen von 210.000 € wurde nur ganz geringfügig überschritten.

Für die im Rahmen des Einbaus des Kunstrasenplatzes erforderlichen Nebenarbeiten – Austausch des Zaunes, Verlegen von Rasengitter – sind weitere 20.000 € an Kosten angefallen. In diesem Rahmen wurden auch zahlreiche Versorgungsleitungen für Kanal, Wasser und Strom neu verlegt. Auch die Elektroanschlusskästen wurden erneuert, was mit 5.000 € zu Buche schlug. Es wurden zahlreiche Arbeiten in Eigenregie durchgeführt, wovon der Aufwand mit ca. 1/3 für den Kunstrasenplatz und 2/3 der Zeit für die Nebenarbeiten aufgebracht wurden. Für die Arbeiten wurden ca. 1.000 l Diesel verbraucht, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden.

TOP 2 Bürgerhof - Weckesserhaus

Die notwendigen Leistungen für die Energiebedarfsberechnung und Neubauberatung wurden von dem beauftragten Energieberater Herrn Mitesser bereits erbracht. Die Förderung über das BAFA-Förderprogramm sieht vor, dass die Vorstellung der Ergebnisse öffentlich im Gemeinderat erfolgt. Herr Mitesser und Herr Cichon waren anwesend und präsentierten die Ergebnisse des Energiekonzepts.

Neben der Einführung zum Thema, mit dem Hinweis auf die einzuhaltenden Vorschriften der ENEC 2016 und des EEWärmeG, wurden die Berechnungsergebnisse und die verschiedenen Heizungsvarianten vorgestellt.

Es wurden folgende Heizsysteme untersucht:

- V0 Gas-Brennwertkessel als alleiniger Wärmeerzeuger
(Erfüllt die notwendigen Anforderungen nicht!!!)
- V1 Gas-Brennwertkessel + thermische Solaranlage (ca. 30 m² notwendig)
(unwirtschaftlich, da kein Warmwasserbedarf im Sommer)
- V2 Wärmepumpe mit Gas-Brennwertkessel zur Spitzenlastabdeckung
(unwirtschaftlich, da Anlagentechnik im Vergleich zum Nutzen zu teuer)
- V3 Wärmepumpe als alleiniger Wärmeerzeuger
(Nachteile: Stromverbrauch – jedoch oft Sonderkonditionen beim Energielieferer)
- V4 Pellet-Heizungsanlage als alleiniger Wärmeerzeuger
(Nachteile: Lagerung, Prüfung, Kosten)

Nach der Erörterung der verschiedenen Vor- und Nachteile und der Wirtschaftlichkeit stellte sich

die V3 – Wärmepumpe als die, für dieses Vorhaben, sinnvollste Lösung dar.
Im Anschluss stellte Herr Architekt Baumeister den momentanen Bearbeitungsstand der Werkplanung vor. Die Werkplanung erfolgt in enger Abstimmung mit den TGA-Planern, Statiker und Energieberatern.

Die Elektroplanung wird noch konkretisiert und vor der Ausführung an die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche des Bauherrn angepasst.

Anfang November werden die Ausschreibungen für den Rohbau, Zimmerer, Dachdecker, Spengler, Aufzug, Elektro, Heizung-Lüftung-Sanitär verschickt.
Baubeginn ist für März 2018 geplant.

Außerdem wurden die vom Architekten und TGA-Planer ausgewählten Leitfabrikate für das Beleuchtungssystem innen und außen und die sanitäre Einrichtung vorgestellt. Nach der Auftragsvergabe soll eine genaue Bemusterung von der ausführenden Firma und Auswahl durch den Bauherrn erfolgen.

Im Zuge der Planungen soll über eine E-Bike-Ladestation und eine Vorkehrung für eine Video-Überwachung nachgedacht werden. Hierzu sind ggf. Vorgespräche mit unserem Energieanbieter notwendig. Auch die notwendigen Außensteckdosen müssen noch gemeinsam, im Zuge der Planung, festgelegt werden.

Ebenfalls soll über einen Standort für einen Fahnenmast nachgedacht werden.

Die Aufzugsanlage wird mit satiniertem Glas als Ausstattung der Innenkabine ausgeschrieben.

Die Dachdeckung erfolgt in naturroter Biberschwanz-Doppeldeckung, mit einem minimalen Dachüberstand, so wie in der Planung und Baueingabe bereits dargestellt, nach dem Beispiel des alten „Weckesserhauses“, damit hierdurch die Einfachheit und Schlichtheit des Baukörpers betont wird.

Die Spenglerarbeiten werden in Titanzink für die verschiedenen Verblechungen ausgeschrieben.

Das Technische Bauamt hat darauf hingewiesen, dass die Ausschreibungen produktneutral erfolgen müssen. Es dürfen keine bestimmten Produkte vorgeschrieben werden, da die Bieter immer das Recht haben müssen, gleichwertige Produkte von anderen Herstellern anzubieten. Deshalb müssen bestimmte gewünschte Qualitätsmerkmale vorgeschrieben werden, an der die Gleichwertigkeit gemessen werden kann.

Beschlüsse:

Als Heizsystem wird eine, im Innenbereich aufgestellte, Wärmepumpe ausgeführt.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

Die Mehrsparteneinführung wird mit einem Leerrohr, für die Möglichkeit eines späteren Gasanschlusses, vorgesehen.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

Obwohl die Wärmepumpe keinen Kamin benötigt, wird ein Schacht für eine spätere Nachrüstung vorgesehen bzw. freigehalten, damit man sich die Möglichkeiten eines anderen Heizsystems für die Zukunft offen lässt.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

Die vorgestellten Leitfabrikate und Bemusterungen können wie besprochen in die Ausschreibungen aufgenommen werden. Die genaue Bemusterung und Auswahl erfolgt nach

der Auftragserteilung, vor der Ausführung.
einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 3 Informationen und Termine

- A) Am 11.10.2017 fand ein Empfang der Partnergemeinde Quettehou mit Präsentübergabe statt. Der 1. Bürgermeister bedankte sich bei den Helfern für die Unterstützung.
- B) Von den alten Holzbalken des „Weckesserhauses“ werden drei Stück in der Scheune gelagert. Das restliche Holz darf diese Woche noch von den Bürgern abgeholt werden. Interessenten haben sich bereits beim Bürgermeister gemeldet. Anfang der 42. KW wird das Restholz entsorgt und abgefahren.
- C) Pflegearbeiten am Volkenberg
Der Landschaftspflegeverband plant im Auftrag des Landratsamtes Würzburg und der Regierung von Unterfranken in der Gemarkung Erlabrunn die Durchführung von Pflegearbeiten im Winter 2017/2018. Eine Übersicht der Flächen, die sich zum Teil innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Volkenberg“, zum Teil innerhalb des FFH-Gebiets „Trockenstandort um Leinach“ und teilweise außerhalb der Schutzgebiete befinden, wurde bekannt gegeben. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.
- D) Rodungsarbeiten
Firma Rother führt im Auftrag des Bayernwerks Rodungsarbeiten an Fl.-Nr. 4123 durch.
- E) Schreiben des Landratsamtes Würzburg vom 28.09.2017 – Vollzug der wasserrechtlichen Vorschriften
Einleiten von Abwasser aus den Entlastungsbauwerken RÜ Nr. 1, 2, 3 und 4 in den Main, sowie Ableiten von Grundwasser über Drainleitungen, Gemeinde Erlabrunn, Landkreis Würzburg. Die Geltungsdauer der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis ist bis 31.12.2022 befristet. Bis 20.12.2017 hat die Gemeinde Erlabrunn einen Nachweis vorzulegen, dass ein Ingenieurbüro mit der Anfertigung der für die Verlängerung der Erlaubnis notwendigen Unterlagen beauftragt wurde.
- F) Arbeitstagung der BürgermeisterInnen am 11.10.2017
1. Vorstellung „Fit for move“ im Caritasverband für Stadt und Landkreis Würzburg e.V.
Gesucht werden VermieterInnen in Stadt und Landkreis Würzburg, die mit Unterstützung und Begleitung „Fit for move“ Wohnraum an Menschen vermieten, die auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt sind.
2. Verkehrsbeeinträchtigung durch verbotene Werbung außerhalb geschlossener Ortschaften. Ausnahmen für landwirtschaftliche Betriebe am Ort der Erzeugung und Vermarktung. Die Vereine und Unternehmen werden aufgefordert dies zu beachten.
3. Wohnungspakt Bayern 2. Säule Förderung von sozialem Wohnungsbau für Kommunen.
Aktuell seitens der Gemeinde kein Bedarf bzw. keine entsprechende Immobilie.
- G) Dorfbrunnen
Beginn der Aufgrabungsarbeiten lt. Herrn Hild voraussichtlich am 04.12.2017

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Nicole Scherbaum
Schriftführer/in

